

Halbjahres- bericht 2025

Inhalt

Konzerzwischenlagebericht	03	Konzerzwischenabschluss	07
Gesamteinschätzung des Vorstands	03	Konzerzwischenbilanz Aktiva	08
Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2025	04	Konzerzwischenbilanz Passiva	09
Änderungen zum Chancen- und Risikobericht	06	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Prognosebericht	06	Konzernkapitalflussrechnung	11
		Finanzkalender	12

Konzernzwischenlagebericht

H1 2025

Gesamteinschätzung des Vorstands

Der Start in das laufende Geschäftsjahr verlief für die Exasol-Gruppe entsprechend den Erwartungen des Vorstands. Die in den Planungen unterstellten Annahmen für die Dynamiken der wiederkehrenden annualisierten Umsatzerlöse (ARR) und der Umsatzentwicklung sind weitestgehend eingetroffen. Infolge der zum Ende des Jahres 2024 begonnenen Konzentration unserer Vertriebsaktivitäten auf ausgewählte strategische Fokus-Branchen verschieben sich der ARR und die Umsatzerlöse hin zu Unternehmen, die aus strategischen Überlegungen wie Compliance-Anforderungen, dem Wunsch nach Hoheit über ihre Daten oder Kostenaspekten ihre Datenbank-Infrastrukturen entweder On-Premise oder in einer Private-Cloud-Umgebung selbst betreiben.

In On-Premise- und Private-Cloud-Umgebungen liegt der strategische „Sweet-Spot“ von Exasol. Gerade dort kann Exasol's *Analytics Engine* ihren Wettbewerbsvorteil, die Kombination aus weltweit unerreichter Performance, hoher Skalierbarkeit und niedrigen Betriebskosten, am besten ausspielen.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2025 betrug der Anteil der Fokus-Branchen an den ARR bereits 69 %, was eine Steigerung um 17 Prozentpunkte gegenüber dem Stichtag 30.06.2024 darstellt (52 %).

Zu dieser starken Entwicklung trug jüngst insbesondere der größte Vertragsabschluss der Firmengeschichte bei. Exasol ist es gelungen, mit ihrem langjährigen Kunden Finanz Informatik, dem Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe, das jährliche Geschäftsvolumen auf einen mittleren siebenstelligen Betrag zu verdoppeln und eine Vertragslaufzeit von vier Jahren zu vereinbaren.

Bereits zum Ende des Jahres 2024 konnte ebenfalls ein Abschluss im siebenstelligen Bereich mit einer der größten deutschen Landesbanken verzeichnet werden. Zusammen mit mehreren Neukunden und weiteren kleineren Geschäftsausweitungen bei Bestandskunden haben sich die Wachstumserwartungen in den strategischen Fokus-Branchen im ersten Halbjahr 2025 vollumfänglich erfüllt.

Dem gegenüber stand eine im Rahmen der Strategie im Grunde antizipierte Abschmelzung des Geschäftes in den Nicht-Fokus-Branchen. In diesen sank der ARR auf 12-Monats-Sicht um 7,0 Mio. Euro auf 12,1 Mio. Euro., insbesondere durch eine signifikante Reduktion des Geschäftes bei zwei europäischen Großkunden im Retail-Bereich. Insgesamt entwickelte sich die Abschmelzung des Nicht-Fokus Geschäftes im zweiten Quartal zügiger als ursprünglich erwartet.

Insgesamt ergab sich hierdurch, wie erwartet, eine rückläufige Entwicklung des ARR sowohl auf 12-Monats-Sicht als auch im ersten Halbjahr des Jahres 2025. In den ersten sechs Monaten des Jahres standen dem Neugeschäft von 4,6 Mio. Euro (H1 2024: 2,4 Mio. Euro) – konzentriert in den Fokus-Branchen – Verluste bei Bestandskunden in Höhe von 8,4 Mio. Euro (H1 2024: 3,6 Mio. Euro) gegenüber, konzentriert in den Nicht-Fokus-Branchen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres lag der Konzernumsatz bei 21,5 Mio. Euro gegenüber 19,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzentwicklung ist dabei von Erlösen mit Hardware und Services beeinflusst, die auf einmaliger Basis mit Kunden abgerechnet wurden.

Wir sehen uns mit der Entwicklung des ersten Halbjahres in der eingeschlagenen Strategie bestätigt. Die hohe Wachstumsdynamik in den strategischen Fokus-Branchen wird mit einer über die Zeit abschmelzenden Abwanderungsrate in den Nicht-Fokus-Branchen mittelfristig zu beschleunigtem Wachstum auf Konzernebene führen. Für das zweite Halbjahr 2025 erwarten wir eine Rückkehr zum Netto-Wachstum des ARR durch reduzierte Churn-Dynamik und fortgesetztes Neugeschäft in den Fokus-Branchen.

Neben dem strategischen Shift auf die Fokus-Branchen lag ein weiterer Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2025 auf der Weiterentwicklung unserer *Analytics Engine*. Wir konnten dabei wichtige Fortschritte in den perspektivischen Wachstumsfeldern der Integration in die KI-getriebene Analytics-Welt und in der Entwicklung eines Produkt-Prototypen für das wachsende Feld sogenannter Lakehouse-Architekturen machen und erwarten auch hier erste kommerzielle Pilot-Projekte in den kommenden Monaten.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2025 wurde ein EBITDA von 2,0 Mio. Euro (H1 2024: 0,7 Mio. Euro) erzielt. Darin enthalten sind ebenfalls Ergebniseffekte für die Bereitstellung von Hardware und Services für Bestandskunden, die auf einmaliger Basis abgerechnet wurden.

Erfreulich hat sich im ersten Halbjahr der Cashflow entwickelt. Die Nettoliquidität lag zum Stichtag 30.06.2025 bei 22,2 Mio. Euro (31.12.2024: 15,0 Mio. Euro) und bildet damit eine gute Basis, um unsere vertrieblichen Aktivitäten sowie Investitionen in unsere *Analytics Engine* weiter voranzutreiben.

Der Vorstand beurteilt die allgemeine Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage damit insgesamt als zufriedenstellend. Mit der erfolgreichen strategischen Ausrichtung auf die Fokus-Branchen sowie durch Investitionen in wichtige mittelfristige Wachstumsfelder ist Exasol gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2025

Umsatzentwicklung

Der **ARR** lag Ende des ersten Halbjahrs 2025 bei 38,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,8 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (30.06.2024: 39,8 Mio. Euro) und einem Rückgang um 9,0 % gegenüber dem Jahresende 2024 (31.12.2024: 42,5 Mio. Euro).

Der **Umsatz** legte im ersten Halbjahr 2025 um 10,8 % auf 21,5 Mio. Euro zu (H1 2024: 19,4 Mio. Euro). Dabei sank der Anteil an wiederkehrenden Erlösen um 13,3 Prozentpunkte auf 86,5 % (H1 2024: 99,8 %). Die sonstigen Umsätze stiegen analog um 2,9 Mio. Euro. Grund hierfür ist ein Einmalumsatz mit Hardware und Services über 2,9 Mio. Euro mit einem Bestandskunden (Wiederkehrende Umsätze sind nicht gleichzusetzen mit ARR, sondern sind vielmehr eine Teilmenge des Gesamtumsatzes, die einen wiederkehrenden Charakter haben).

in Mio. Euro	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Annual Recurring Revenue (ARR)	38,7	39,8	-2,8 %
davon in Fokus-Branchen	26,6	20,7	28,3 %
davon in Nicht-Fokus-Branchen	12,1	19,1	-36,6 %
Umsatz	21,5	19,4	10,8 %
Wiederkehrender Umsatz	18,6	19,4	-4,1 %
in % des Umsatzes	86,5 %	99,8 %	-13,3 pp
Sonstiger Umsatz	2,9	0,0	
in % des Umsatzes	13,5 %	0,2 %	13,3 pp

Geografisch verteilte sich der Gesamtumsatz auf die vier Regionen DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Großbritannien, Nordamerika und Rest der Welt wie folgt:

in Mio. Euro	H1 2025	H1 2024	Veränderung
DACH	15,2	13,1	16,0 %
Großbritannien	0,8	1,1	-27,3 %
Nordamerika	3,5	3,4	2,9 %
Rest der Welt	2,0	1,9	5,3 %
Umsatz gesamt	21,5	19,4	10,8 %

Der Umsatz der für Exasol aktuell wichtigsten Region DACH blieb anteilig weiter hoch und wuchs im Berichtszeitraum um 16,0 %. Weiteres Umsatzwachstum verzeichnete auch die Region Nordamerika auf nun 3,5 Mio. Euro. Beide Regionen zusammen machen rund 87 % des Konzernumsatzes aus (H1 2024: 84 %):

in % vom Gesamtumsatz	H1 2025	H1 2024
DACH	71	67
Großbritannien	4	6
Nordamerika	16	17
Rest der Welt	9	10

Ertragsentwicklung

in Mio. Euro	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Umsatz	21,5	19,4	2,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	1,6	-1,0
Materialaufwand	-3,2	-1,0	-2,2
Personalaufwand	-11,9	-13,7	1,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,0	-5,6	0,6
EBITDA	2,0	0,7	1,3
Abschreibungen	-0,8	-1,0	0,2
Finanzergebnis	0,2	0,1	0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,4	-0,2	1,6
Steuern	0,0	-0,1	0,1
Konzernergebnis	1,4	-0,3	1,7

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 0,6 Mio. Euro und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1 2024: 1,6 Mio. Euro). Sowohl im ersten Halbjahr 2025 als auch im gleichen Zeitraum des Vorjahres ist darin die Gewährung einer Forschungszulage für die Entwicklung von Produktinnovationen gemäß dem Forschungszulagegesetz enthalten. Diese betrug im Berichtszeitraum 0,4 Mio. Euro (H1 2024: 1,0 Mio. Euro).

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 3,2 Mio. Euro (H1 2024: 1,0 Mio. Euro). Grund hierfür ist vor allem ein Großauftrag über Hardware und Services mit einem Bestandskunden.

Der **Personalaufwand** ist im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 11,9 Mio. Euro gesunken (H1 2024: 13,7 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf eine geringere Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurückzuführen, die zum Ende des ersten Halbjahrs 2025 bei 157 lag (30.06.2024: 177).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 5,0 Mio. Euro und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 5,6 Mio. Euro. Dies ist auf eine insgesamt auch weiterhin gestiegene Kosteneffizienz zurückzuführen.

In Summe verbesserte sich das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** im ersten Halbjahr 2025 auf 2,0 Mio. Euro (H1 2024: 0,7 Mio. Euro). Dabei waren sowohl das erste als auch das zweite Quartal ergebnispositiv. Grund für die Verbesserung ist vor allem das höhere Umsatzvolumen bei weiter gestiegener Kosteneffizienz, insbesondere im Bereich Personal, IT und Marketing.

Die **Abschreibungen** sanken im ersten Halbjahr 2025 leicht auf 0,8 Mio. Euro (H1 2024: 1,0 Mio. Euro). Zusammen mit einem Finanzergebnis von 0,2 Mio. Euro (H1 2024: 0,1 Mio. Euro) verbesserte sich das Nachsteuerergebnis im Berichtszeitraum auf 1,4 Mio. Euro (H1 2024: -0,3 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 30.06.2025 gegenüber dem Vorjahresstichtag auf 26,0 Mio. Euro (31.12.2024: 19,2 Mio. Euro). Dies geht im Wesentlichen auf den Anstieg der von Kunden geleisteten Vorauszahlungen für Laufzeitverträge zurück, die sich auf der Aktivseite in der Erhöhung der liquiden Mittel und auf der Passivseite in der Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten widerspiegelt.

Aktiva

in Mio. Euro	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	1,7	-0,7
Sachanlagen	0,6	0,2	0,4
Summe Anlagevermögen	1,6	1,9	-0,3
Vorratsvermögen	0,2	0,0	0,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,0	1,0	0,0
Liquide Mittel	22,2	15,0	7,2
Summe Umlaufvermögen	23,4	15,9	7,5
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	1,4	-0,4
Summe Aktiva	26,0	19,2	6,8

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** gingen im ersten Halbjahr 2025 auf 1,0 Mio. Euro zurück (31.12.2024: 1,7 Mio. Euro). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung sind die veränderten Methoden zur Steuerung der Ressourcen in der Softwareentwicklung und der damit einhergehende Wegfall der Aktivierung von Eigenleistungen ab dem 01.01.2022. Den Abschreibungen früherer Aktivierungen standen daher im Berichtszeitraum keine Zugänge mehr gegenüber, was zu einem Rückgang der Bilanzposition zum 30.06.2025 führte. Entsprechend sank das **Anlagevermögen** von 1,9 Mio. Euro zum 31.12.2024 auf 1,6 Mio. Euro zum Bilanzstichtag. Der Anteil der immateriellen Vermögensgegenstände am gesamten Anlagevermögen betrug zum Ende des Berichtszeitraums 62,5 % (31.12.2024: 89,5 %).

Gleichzeitig erhöhte sich das **Umlaufvermögen** deutlich auf 23,4 Mio. Euro (31.12.2024: 15,9 Mio. Euro). Dies geht vor allem auf den Anstieg kurzfristiger liquider Mittel zurück, die sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 22,2 Mio. Euro erhöhten (31.12.2024: 15,0 Mio. Euro). Liquiditätsverbessernd wirkte sich zudem die permanente Optimierung des Working-Capital-Managements aus.

Eigenkapital und Passiva

in Mio. Euro	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Eigenkapital	6,0	4,6	1,4
Rückstellungen	4,7	5,2	-0,5
Verbindlichkeiten	1,3	1,7	-0,4
Rechnungsabgrenzungsposten	14,0	7,7	6,3
Summe Eigenkapital und Passiva	26,0	19,2	6,8

Das **Konzerneigenkapital** erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 6,0 Mio. Euro (31.12.2024: 4,6 Mio. Euro). Dies entspricht einer Konzerneigenkapitalquote von 23,1 % (31.12.2024: 24,0 %). Die Veränderung des Eigenkapitals ist auf das mit 1,4 Mio. Euro positive Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2025 zurückzuführen.

Die **Rückstellungen** beliefen sich zum 30.06.2025 nahezu unverändert auf 4,7 Mio. Euro (31.12.2024: 5,2 Mio. Euro).

Die **Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum 30.06.2025 auf 1,3 Mio. Euro (31.12.2024: 1,7 Mio. Euro).

Die passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** haben sich zum Bilanzstichtag auf 14,0 Mio. Euro erhöht (31.12.2024: 7,7 Mio. Euro). Grund hierfür war vor allem das gestiegene Geschäftsvolumen.

Entwicklung der Liquidität

in Mio. Euro	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Operativer Cashflow	7,6	6,3	1,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,3	-2,0	1,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	7,3	4,3	3,0

Der **operative Cashflow** lag im ersten Halbjahr 2025 bei 7,6 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich (H1 2024: 6,3 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf den Anstieg des Geschäftsvolumens sowie auf die im ersten Halbjahr erneut erreichte operative Profitabilität von Exasol zurückzuführen.

Der Cashflow aus **Investitionstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf -0,3 Mio. Euro (H1 2024: -2,0 Mio. Euro).

Da Exasol unverändert keine Fremdmittel zur Finanzierung aufgenommen hat, belief sich der Cashflow aus **Finanzierungstätigkeit** im ersten Halbjahr 2025 auf 0,0 Mio. Euro (H1 2024: 0,0 Mio. Euro). Zum Stichtag 30.06.2025 lag der Finanzmittelfonds damit bei 22,2 Mio. Euro (30.06.2024: 16,7 Mio. Euro). Zusätzlich besteht bei der Hausbank eine nicht genutzte Kreditlinie in Höhe von 1 Mio. Euro. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts erwartet der Vorstand, alle bisher bekannten und erwarteten Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich erfüllen zu können. Dem Vorstand sind keine Geschäftsentwicklungen bekannt, die zu möglichen Liquiditätsengpässen führen können.

Änderungen zum Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung der Chancen und Risiken der Exasol AG hat sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2024 enthaltenen Ausführungen nicht wesentlich geändert.

Prognosebericht

Die am 19. Februar 2025 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt. Exasol erwartet weiterhin ein ARR- und Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024. Dabei geht der Vorstand derzeit davon aus, dass die im zweiten Halbjahr fortgesetzt starke Wachstumsdynamik in den Fokus-Branchen den schneller als erwartet fortgeschrittenen Rückgang des Geschäftsvolumens in den Nicht-Fokus-Branchen des ersten Halbjahres kompensieren wird. Für das Geschäftsjahr 2025 prognostiziert das Unternehmen ein EBITDA von 3 bis 4 Mio. Euro.

Konzernzwischen- abschluss H1 2025

Konzernbilanz
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzernkapitalflussrechnung

Konzernzwischenbilanz

zum 30. Juni 2025

Aktiva	30.06.2025		31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	973.346,00		1.677.542,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	16.648,00		33.289,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	989.995,00	1,00	1.710.832,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		645.202,32		196.109,66
		1.635.197,32		1.906.941,66
B. Umlaufvermögen				
I. Vorratsvermögen				
Waren		218.440,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	758.814,45		392.611,51	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	213.848,62	972.663,07	595.899,34	988.510,85
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				14.952.614,07
		22.158.449,37		14.952.614,07
		23.349.552,44		15.941.124,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.049.035,93		1.352.058,32
		26.033.785,69		19.200.124,90

Konzernzwischenbilanz

zum 30. Juni 2025

Passiva	30.06.2025		31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	26.882.757,00		26.882.757,00	
2. Nennbetrag eigener Aktien	-298.397,00	26.584.360,00	-298.397,00	26.584.360,00
II. Kapitalrücklage		48.458.940,08		48.458.940,08
III. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung		473.672,67		370.009,88
IV. Konzernverlustvortrag		-70.844.907,22		0,00
V. Konzernjahresüberschuss		1.374.778,74		0,00
VI. Konzernbilanzverlust		0,00		-70.844.907,22
		6.046.844,27		4.568.402,74
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		1.279,86		1.443,83
2. Sonstige Rückstellungen		4.704.895,76		5.183.615,51
		4.706.175,62		5.185.059,34
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		808.682,90		1.038.093,97
2. Sonstige Verbindlichkeiten		522.298,90		689.974,89
– davon aus Steuern EUR 457.534,93 (i. Vj. EUR 402.183,91)				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0 (i. Vj. EUR 76.680,61)				
		1.330.981,80		1.728.068,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten		13.949.784,00		7.718.593,96
		26.033.785,69		19.200.124,90

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2025		2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		21.470.063,36		19.441.753,28
2. Sonstige betriebliche Erträge – davon aus der Währungsumrechnung EUR 5.338,45 (i. Vj. EUR 28.697,19)		643.656,68		1.563.160,63
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.015.822,94		-843.677,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-158.690,07	-3.174.513,01	-156.851,18	-1.000.528,41
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-10.178.465,01		-11.799.306,34	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 46.541,20 (i. Vj. EUR 55.316,08)	-1.713.993,42	-11.892.458,43	-1.891.295,83	-13.690.602,17
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-808.227,72		-1.017.287,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus der Währungsumrechnung EUR 6.195,07 (i. Vj. EUR 13.295,87)		-5.075.967,36		-5.639.987,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		227.918,98		146.985,96
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-5.006,76		-5.492,77
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon aus latenten Steuern EUR 0 (i. Vj. EUR 28.935,18)		-10.122,00		-58.401,72
10. Ergebnis nach Steuern		1.375.343,74		-260.400,19
11. Sonstige Steuern		-565,00		-1.970,00
12. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		1.374.778,74		-262.370,19

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2025 TEUR	2024 TEUR
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.375	-262
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	808	1.017
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4.664	-3.760
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4.366	4.463
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	100	-1.297
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.834	7.342
Zinsaufwendungen/Zinserträge	-223	-141
Ertragsteueraufwand/-ertrag	10	59
Sonstige betriebliche Erträge aus Zuschüssen	-381	-1.042
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	381	0
Ertragsteuerzahlungen	-9	-55
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.597	6.323
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-540	-124
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-2.000
Erhaltene/Gezahlte Zinsen	228	147
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-312	-1.977
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3	1
Erhaltene/Gezahlte Zinsen	-5	-5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2	-4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7.283	4.342
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-77	14
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.953	12.325
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.158	16.682
Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:		
	30.06.2025 TEUR	30.06.2024 TEUR
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22.158	16.682
Kontokorrentkredite	0	0
	22.158	16.682

Finanzkalender

Veröffentlichungen

Halbjahresabschluss 30.06.2025

12. August 2025

Meldung zur Geschäftsentwicklung 9M 2025

12. November 2025

Konferenzen

Deutsche Börse Eigenkapitalforum

24. bis 26. November 2025



Exasol AG

Neumeyerstr. 22-26
90411 Nürnberg
Deutschland

T: +49 911 239 91-0

F: +49 911 239 91-24

Mail: info@exasol.com